

## Birdingtours Schaalsee-Reise 8.-11. Mai 2023

Reiseleitung: Dr. Uwe Westphal

### Reisebericht

#### Montag, 8.5.

Unsere Reise beginnt um 15 h mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken (incl. Vorstellungsrunde und Erläuterung des Exkursionsprogramms) der anfangs 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN) bei sonnigem, aber stark windigem Wetter in unserem Quartier „Hotel Fischhaus Zarrentin“, das direkt am Ufer des Schaalsees liegt. (Eine TNin musste ganz kurzfristig absagen, kam aber dann doch am Mittwochabend extra aus der Schweiz noch zur Gruppe dazu.) Anschließend machen wir einen kleinen Spaziergang entlang der Uferpromenade bis zur Strangen-Brücke, von wo aus man zu beiden Seiten einen guten Blick auf die Wasserflächen des Schaalsees und des Kirchensees (Teil des Schaalsees) hat. Gleich unterhalb des Hotels begrüßt uns eine **Nachtigall** mit ihrem Gesang. **Haubentaucher** und **Flusseeeschwalben** sind immer wieder zu sehen, auch ein **Rohrweihen**-Paar fliegt über seinem traditionellen Brutplatz im Schilfgürtel des Kirchensees. Von einem Beobachtungsstand aus entdecken wir weit draußen über dem See einen vermutlichen **Fischadler**, der aber für eine ganz sichere Bestimmung zu weit weg ist und es daher nicht auf die Artenliste schafft (ebenso wenig wie ein zwar „sicherer“ **Seeadler**, dessen Beobachtung am Horizont zwei Tage später leider allein dem Reiseleiter vorbehalten ist, da er zu schnell hinter dem Wald verschwindet).

#### Dienstag, 9.5.

Bereits um 5:30 h treffen wir uns pünktlich zum Sonnenaufgang zu einer Frühexkursion rund um den Kirchensee. Leider ist es nach wie vor sehr windig, was die Gesangsaktivitäten der Gefiederten spürbar hemmt. Uns begegnen aber dennoch zahlreiche Singvogelarten. Höhepunkt ist die ausgiebige Beobachtung eines männlichen **Schwarzspechtes**, der hingebungsvoll den morschen Stammfuß eines alten Baumes zerlegt. Auch hören wir mehrere **Pirole** singen – die ersten dieses Jahres. Nach dem Frühstück fahren wir gegen 9:15 h Richtung Kneeseer Niederung. Bereits am Parkplatz in Kneese erleben wir die erste ornithologische Überraschung: Ein **Wespenbussard** fliegt im Suchflug, immer mal wieder elegant rüttelnd, mit weit nach unten gerecktem Kopf an einer kurzrasigen Böschung entlang. Kaum ist er verschwunden, taucht eine **Rohrweihe** auf und weckt kurzzeitige Zweifel an der korrekten Bestimmung ihres „Vorfliegers“, doch handelt es sich tatsächlich nicht um denselben Vogel. Auch ein **Mäusebussard** lässt sich blicken – somit erweist sich der kleine Parkplatz neben dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Kneese als echter Greifvogel-Hotspot... Anschließend wandern wir durch heckengesäumte Feuchtwiesen und Bruchwald in der Kneeseer Niederung bis zu den Trockenrasen bei Sandfeld und auf demselben Weg zurück. Von einem Beobachtungsturm können wir die Wiesen, Teiche und Gräben gut überblicken. Wir beobachten und belauschen u.a. **Kraniche**, **Neuntöter**, **Gold-**, **Grau-** und **Rohrhammern** sowie **Baumpieper**. Anschließend geht es in anderer Richtung weiter durch heckenreiche Feldmark, feuchten Buchenwald und extensiv genutztes Grünland. In den Hecken links und rechts des Weges wachsen u.a. Hasel, Schlehe, Weißdorn, Pfaffenhütchen, Traubenkirsche, Gemeiner Schneeball, Eiche und Hainbuche, sie sind durch fachgerechte Pflege dicht und strukturreich. Besonders ergiebig ist das extensiv genutzte Agrarland mit Hecken und Büschen kurz vor Kneese: Über den Äckern und Wiesen tirilieren **Feldlerchen**, über einer nassen Senke vollführt ein **Kiebitz** seine akrobatischen Revierflüge und auf den Weidezäunen und vorjährigen Grasbeständen entdecken wir **Schwarzkehlchen** und **Grauummern**.

### Mittwoch, 10.5.

Heute sind wir unterwegs zu einer längeren Rundwanderung (ca. 10 km) um den Neuenkirchener See. Startpunkt ist die Kirche in Neuenkirchen. Unser Weg führt durch eine von eiszeitlichen Gletschern geformte, hügelige Landschaft mit Wiesen und Wäldern, mal direkt am See entlang, mal weiter entfernt. Auf und über den wiedervernässten, mit Wasserbüffeln beweideten Moorwiesen gleich unterhalb der Kirche sehen wir ein Paar **Kraniche, Kiebitz, Rohrweihe** und **Rotmilan. Nachtigall, Singdrossel, Gartenrotschwanz, Stieglitz, Fitis**, diverse **Grasmücken** und andere Sänger bieten ein abwechslungsreiches Vogelkonzert. Plötzlich – surprise, surprise! – taucht über einer Ackerfläche eine adulte männliche **Kornweihe** im niedrig gaukelnden Beutesuchflug auf, die um diese Jahreszeit eigentlich in Skandinavien für Nachwuchs sorgen sollte. Ob es sich dabei um einen sehr späten Durchzügler oder einen einsamen Übersommerer handelt oder ob es vielleicht ein sehr seltenes Brutpaar in der Gegend gibt, bleibt ungeklärt. Auf verwunschenen Pfaden geht es auf und ab, bis wir am Westufer einen weiten Blick über den See haben. Dort narrt uns im schütterten Uferschilf ein **Teichrohrsänger**, der sich für einen Schilfrohrsänger hält bzw. dessen mit Imitationen und Pfiffen durchsetzten Gesang er teilweise imitiert. Gemeinsam mit einem unmittelbar benachbart „normal“ singenden Artgenossen stellt uns der daraus resultierende „Rätselgesang“ vor anhaltende Bestimmungsprobleme. Schließlich wird durch Sichtbeobachtung aus dem vermeintlichen Schilfrohrsänger (im für diesen gänzlich untypischen Habitat) ein untypisch singender Teichrohrsänger. Im Nachbarort Techin bewundern wir die liebevoll restaurierten reetgedeckten Fachwerkhäuser und die imposanten Feldsteinmauern und machen einen kleinen Abstecher zur Badestelle, wo wir direkt am Wasser eine kleine Picknick-Rast einlegen, beschallt von einem unsichtbaren **Drosselrohrsänger** nur wenige Meter neben uns. Im Bruchwald faszinieren die z.T. zu bizarren „Natur-Kunstwerken“ auseinandergebrochenen uralten Kopfweiden am Wegesrand. Auf schmalen Uferpfaden wandern wir am Ostufer des Neuenkirchener Sees (dort können wir u.a. die komplexe Balz zweier **Haubentaucher** incl. Übergabe eines kleinen Fisches als Brautgeschenk und anschließendem „Pinguintanz“ beobachten) durch schattigen Buchenwald zurück zum Ausgangspunkt, wo wir aus den wassergefüllten Senken der Moorwiesen zum Abschluss noch die melodisch-melancholischen Rufe einiger Rotbauchunken hören.

### Donnerstag, 11.5.

Am letzten Tag der erlebnisreichen Reise brechen wir nach dem Frühstück und dem Räumen der Zimmer auf zu einer letzten kleinen Exkursion, die uns direkt vom Hotel zunächst an der Uferpromenade entlang (nistende **Bläsrallen** und **Haubentaucher** im Uferschilf direkt am Weg!) entlang der Schaale (singender **Rohrschwirl** am Seeufer) durch urigen Bruchwald, Buchenwald (ausgiebige, schöne Beobachtung eines singenden **Waldlaubsängers**) und Kiefernforst führt. Auf dem Rückweg machen wir noch einen Abstecher durch ein in Norddeutschland seltenes Kalkflachmoor mit seltener Vegetation. Zurück im Hotel nehmen wir um 13 h eine Abschiedssuppe ein und treten anschließend die Heimreise an – mit der beachtlichen „Ausbeute“ von 85 Vogelarten im Gepäck (siehe gesonderte Artenliste).

## Artenliste

Höckerschwan  
Graugans  
Stockente  
Schnatterente  
Reiherente  
Schellente  
Haubentaucher  
Kormoran  
Graureiher  
Weißstorch  
Rohrweihe  
Kornweihe  
Rotmilan  
Mäusebussard  
Wespenbussard  
Turmfalke  
Kranich  
Bläsralle  
Kiebitz  
Sturmmöwe  
Silbermöwe  
Flusseeeschwalbe  
Ringeltaube  
Hohltaube  
Türkentaube  
Kuckuck  
Mauersegler  
Grünspecht  
Schwarzspecht  
Buntspecht

Pirol  
Neuntöter  
Elster  
Eichelhäher  
Dohle  
Rabenkrähe  
Kolkrabe  
Kohlmeise  
Blaumeise  
Sumpfmeise  
Tannenmeise  
Feldlerche  
Rauchschwalbe  
Mehlschwalbe  
Zilpzalp  
Fitis  
Waldlaubsänger  
Rohrschwirl

Teichrohrsänger  
Drosselrohrsänger  
Mönchsgrasmücke  
Gartengrasmücke  
Klappergrasmücke  
Dorngrasmücke  
Sommergoldhähnchen  
Wintergoldhähnchen  
Gartenbaumläufer  
Waldbaumläufer  
Kleiber  
Zaunkönig  
Star  
Amsel  
Singdrossel  
Trauerschnäpper  
Rotkehlchen  
Schwarzkehlchen  
Nachtigall  
Hausrotschwanz  
Gartenrotschwanz  
Heckenbraunelle  
Haussperling  
Feldsperling  
Bachstelze  
Schafstelze  
Baumpieper  
Buchfink  
Grünfink  
Gimpel  
Kernbeißer  
Bluthänfling  
Stieglitz  
Girlitz  
Goldammer  
Grauammer  
Rohrammer

## **85 Arten**

### Sonstiges:

Reh  
Fuchs  
Feldhase  
Blindschleiche  
Ringelnatter  
Teichfrosch  
Rotbauchunke  
Aurorafalter, Nagelfleck, Ölkäfer...